

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

2011	Ausgegeben zu Wiesbaden am 18. Oktober 2011	Nr. 19
Tag	Inhalt	Seite
6. 10. 11	Gesetz über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen 2011/2012 sowie zur Änderung des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes <i>GVBl. II 323-148; ändert GVBl. II 323-135</i>	530
6. 10. 11	Gesetz über das Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz – LBliGG) <i>GVBl. II 34-68</i>	572
6. 10. 11	Gesetz zur Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz und zur Aufhebung der Verordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz <i>Ändert GVBl. II 34-55; hebt auf GVBl. II 34-58</i>	580
26. 9. 11	Verordnung über die Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft..... <i>GVBl. II 24-44; hebt auf GVBl. II 24-31</i>	582
26. 9. 11	Verordnung zur Änderung der Hessischen Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung..... <i>Ändert GVBl. II 83-60</i>	585
6. 10. 11	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die elektronische Aktenführung bei hessischen Gerichten und Staatsanwaltschaften..... <i>Ändert GVBl. II 20-32</i>	586
26. 9. 11	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Forstausschüsse..... <i>Ändert GVBl. II 86-36</i>	588

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz
über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen 2011/2012
sowie zur Änderung des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes**

Vom 6. Oktober 2011

Artikel 1¹⁾

**Hessisches Besoldungs- und
Versorgungsanpassungs-
gesetz 2011/2012
(HBVAnpG 2011/2012)**

§ 1

Anpassung der Besoldung
im Jahr 2011

(1) Zum 1. Oktober 2011 werden die nach dem Hessischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2009/2010 vom 18. Juni 2009 (GVBl. I S. 175), geändert durch Gesetz vom 25. November 2010 (GVBl. I S. 410), am 30. Juni 2011 geltenden Beträge der Besoldung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter im Anwendungsbereich des Hessischen Beamtenversorgungsgesetzes wie folgt erhöht:

1. um 1,5 Prozent:
 - a) die Grundgehaltssätze,
 - b) die Anwärtergrundbeträge,
 - c) der Familienzuschlag,
 - d) die Amtszulagen,
 - e) die allgemeine Stellenzulage nach der Vorbemerkung Nr. 27 der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung,
 - f) die Grundgehaltssätze
 - aa) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 - bb) in den Regelungen über künftig wegfallende Ämter,
 - cc) in den fortgeltenden Zwischenbesoldungsgruppen der Hessischen Besoldungsordnung A,
 - g) die sich aus dem Gesetz über die Amtsbezüge der Richter und Staatsanwälte des Landes Hessen vom 4. März 1970 (GVBl. I S. 201), geändert durch Gesetz vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173), ergebenden Bezügebestandteile,
 - h) die Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach den fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,

- i) die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Vorbemerkungen Nr. 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach der Vorbemerkung Nr. 2b der Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung,
- j) die Beträge der Amtszulagen nach Anlage 2 der Verordnung zur Überleitung in die im Zweiten Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern geregelten Ämter und über die künftig wegfallenden Ämter vom 1. Oktober 1975 (BGBl. I S. 2608), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 590),
- k) die Beträge nach § 4 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3494) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung,

2. um 1,28 Prozent der Auslandszuschlag und der Auslandskinderzuschlag.

(2) Die Höhe der Besoldung ab 1. Oktober 2011 ergibt sich aus den Anlagen 1 bis 7b.

Anlagen 1–7b

§ 2

Anpassung der Besoldung
im Jahr 2012

(1) Zum 1. Oktober 2012 werden die sich aus § 1 Abs. 1 ergebenden Beträge wie folgt erhöht:

1. die in § 1 Abs. 1 Nr. 1 genannten Bezüge und die Anwärtergrundbeträge um 2,6 Prozent,
2. der Auslandszuschlag und der Auslandskinderzuschlag um 2,21 Prozent.

(2) Die Höhe der Besoldung ab 1. Oktober 2012 ergibt sich aus den Anlagen 8 bis 14b.

Anlagen 8–14b

§ 3

Anpassung der Versorgung
in den Jahren 2011 und 2012

(1) Bei den versorgungsberechtigten Personen im Anwendungsbereich des Hessischen Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 28. Januar 2011 (GVBl. I S. 98) gelten die Erhöhungen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und § 2 Abs. 1 Nr. 1

¹⁾ GVBl. II 323-148

für die dort genannten Bezügebestandteile entsprechend, sofern sie Grundlage der Versorgung sind. Die Erhöhung nach Satz 1 gilt entsprechend für andere versorgungswirksame Bezügebestandteile, soweit für diese die Teilnahme an den regelmäßigen Bezügeanpassungen nicht eingeschränkt oder ausgeschlossen ist.

(2) Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden ab 1. Oktober 2011 um 1,4 Prozent und ab 1. Oktober 2012 um 2,5 Prozent erhöht.

(3) Bei versorgungsberechtigten Personen, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen A 2 bis A 8 zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. Oktober 2011 um 52 Euro und ab 1. Oktober 2012 um 53,35 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach der Vorbemerkung Nr. 27 Abs. 1 Buchst. a oder b der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 31. August 2006 geltenden Fassung bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

(4) Bei der Anpassung zum 1. Oktober 2011 handelt es sich um die siebte und bei der Anpassung zum 1. Oktober 2012 um die achte Anpassung im Sinne des § 69e Abs. 3 und 4 des Hessischen Beamtenversorgungsgesetzes.

§ 4

Mitglieder der hessischen Landesregierung

Die §§ 1 bis 3 gelten entsprechend für die Mitglieder und die ehemaligen Mitglieder der hessischen Landesregierung und ihre Hinterbliebenen.

§ 5

Einmalzahlung im Jahr 2011

(1) Beamtinnen und Beamte nach § 1 Abs. 1, die an mindestens einem Tag im Monat April 2011 Anspruch auf Dienstbezüge aus den Besoldungsgruppen A 3 bis A 11 haben, erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 360 Euro.

(2) Anwärterinnen und Anwärter nach § 1 Abs. 1, die an mindestens einem Tag im Monat April 2011 Anspruch auf Anwärterbezüge haben, erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 120 Euro.

(3) Teilzeitbeschäftigte und begrenzt Dienstfähige nach § 27 des Beamtenstatusgesetzes vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), erhalten die Einmalzahlung nach Abs. 1 entsprechend dem Verhältnis der ermäßigten zur regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit. Maßgebend sind die am 1. April 2011 geltenden Verhältnisse. Entsteht der Anspruch auf Bezüge erst im Laufe des Monats April 2011, sind die Verhältnisse zu diesem Zeitpunkt maßgebend.

(4) Die Einmalzahlung wird jeder berechtigten Person nur einmal gewährt, auch wenn mehrere Ansprüche auf Gewährung der Einmalzahlung nach diesem Gesetz oder nach dem Tarifvertrag über eine Einmalzahlung im Jahr 2011 vom 6. Mai 2011 (StAnz. S. 985) bestehen. Der Anspruch richtet sich gegen den Dienstherrn, der die Bezüge zum 1. April 2011 oder bei späterer Entstehung des Anspruchs als Erster zu zahlen hat.

(5) Die Einmalzahlung bleibt bei sonstigen Besoldungsleistungen unberücksichtigt; dies gilt nicht für die Bemessung des Altersteilzeitzuschlags nach § 6 Abs. 2 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Verbindung mit der Altersteilzeitzuschlagsverordnung in der Fassung vom 23. August 2001 (BGBl. I S. 2239) jeweils in der am 31. August 2006 geltenden Fassung.

§ 6

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Es tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2016 außer Kraft.

Artikel 2³⁾

Änderung des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes

§ 5 Abs. 2 des Hessischen Sonderzahlungsgesetzes vom 22. Oktober 2003 (GVBl. I S. 280), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2008 (GVBl. I S. 844), wird wie folgt gefasst:

„(2) Der Grundbetrag beträgt

1. 5 Prozent der jeweiligen Bezüge nach Abs. 1 Satz 2 für Berechtigte nach § 1 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5; ruhegehaltfähig sind 4,17 Prozent, ab 1. Oktober 2012 2,66 Prozent der Bezüge nach Abs. 1 Satz 2, soweit diese ruhegehaltfähig sind,
2. 4,17 Prozent, ab 1. Oktober 2012 2,66 Prozent der jeweiligen Versorgungsbezüge nach Abs. 1 Satz 2 für am 1. Januar 2004 vorhandene Berechtigte nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 und 6.“

Artikel 3

Deckung und Finanzierung

Durch Art. 1 und 2 dieses Gesetzes und die Abschlüsse im Tarifbereich bedingte Mehrausgaben von bis zu 70 Millionen Euro dürfen mit Zustimmung des für Finanzen zuständigen Ministeriums geleistet werden. § 2 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2011 vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I S. 538) findet insoweit keine Anwendung. Diese Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen bei den Gemeinschafts- und Landessteuern (Kap. 17 01) gedeckt.

³⁾ Ändert GVBl. II 323-135

Artikel 4**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 6. Oktober 2011

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Der Hessische Minister
des Innern und für Sport
Rhein

2. Besoldungsordnung B**Gültig ab 1. Oktober 2011****Grundgehaltssätze**

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 1	5.355,35
B 2	6.230,01
B 3	6.600,27
B 4	6.988,09
B 5	7.433,04
B 6	7.853,19
B 7	8.261,91
B 8	8.687,89
B 9	9.216,82
B 10	10.859,30
B 11	11.282,65

3. Besoldungsordnung W**Gültig ab 1. Oktober 2011****Grundgehaltssätze**

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	3.710,92	4.239,10	5.147,49

4. Besoldungsordnung R

Gültig ab 1. Oktober 2011

Grundgehaltsätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1	3.371,58	3.526,06	3.607,40	3.817,19	4.026,99	4.236,78	4.446,57	4.656,37	4.866,15	5.075,96	5.285,74	5.495,56
R 2			4.109,60	4.319,39	4.529,18	4.738,98	4.948,78	5.158,56	5.368,38	5.578,15	5.787,96	5.997,72

R 3	6.600,27
R 4	6.988,09
R 5	7.433,04
R 6	7.853,19
R 7	8.261,91
R 8	8.687,89
R 9	9.216,82
R 10	11.327,55

Anlage 2**Familienzuschlag****Gültig ab 1. Oktober 2011**

(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1 BBesG*)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2 BBesG*)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	109,25	207,38
übrige Besoldungsgruppen	114,74	212,87

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 98,13 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 305,76 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,57 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 27,86 Euro
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 22,28 Euro
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 16,72 Euro

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anlage 3a

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 2 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	944,33	1.114,49	1.286,91	1.458,20	1.630,62	1.803,04	1.973,19	2.146,75	2.315,76	2.488,74	2.660,60	2.831,31
A 9	1.110,49	1.294,91	1.478,16	1.662,57	1.848,14	2.032,00	2.216,42	2.401,38	2.585,23	2.769,65	2.953,50	3.137,91
A 10	1.253,22	1.446,76	1.637,47	1.829,31	2.020,57	2.212,98	2.404,24	2.595,51	2.786,19	2.977,46	3.169,87	3.361,16
A 11	1.364,56	1.565,53	1.764,77	1.964,63	2.164,44	2.363,71	2.564,12	2.763,92	2.964,32	3.163,60	3.363,43	3.562,70
A 12	1.519,29	1.731,11	1.942,34	2.154,75	2.365,98	2.578,95	2.790,20	3.002,58	3.213,84	3.426,23	3.638,61	3.850,44
A 13 und C 1	1.670,58	1.891,55	2.110,77	2.331,17	2.550,97	2.771,37	2.991,76	3.211,56	3.432,52	3.651,74	3.872,71	4.092,52
A 14	1.824,74	2.052,53	2.280,34	2.508,74	2.736,53	2.964,91	3.192,73	3.419,95	3.647,75	3.876,13	4.103,37	4.330,60
A 15, C 2 und R 1	2.038,85	2.284,92	2.531,00	2.777,06	3.023,15	3.269,79	3.515,30	3.762,51	4.008,59	4.255,25	4.501,33	4.747,40
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.154,15	2.412,80	2.671,44	2.929,52	3.189,29	3.446,79	3.705,43	3.964,07	4.222,71	4.481,91	4.739,97	4.998,05
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.154,15	2.421,95	2.692,56	2.963,20	3.233,83	3.505,59	3.776,22	4.047,42	4.318,04	4.589,25	4.859,88	5.130,51
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.372,28	2.672,58	2.972,91	3.272,67	3.572,97	3.873,27	4.173,03	4.472,78	4.773,66	5.072,83	5.372,58	5.674,05
B 8 und höher, R 8 und höher	2.541,29	2.880,40	3.218,42	3.557,55	3.896,13	4.235,26	4.574,97	4.913,55	5.252,70	5.591,25	5.930,39	6.268,97

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3b

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 3 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	803,32	947,75	1.093,34	1.239,52	1.386,84	1.532,42	1.677,43	1.824,17	1.968,60	2.115,90	2.261,51	2.406,52
A 9	943,19	1.100,77	1.256,08	1.413,10	1.571,80	1.727,66	1.884,68	2.041,69	2.197,56	2.354,56	2.510,44	2.666,31
A 10	1.065,38	1.230,39	1.392,53	1.555,25	1.718,55	1.880,70	2.043,98	2.206,70	2.367,69	2.531,00	2.694,87	2.857,00
A 11	1.160,17	1.330,29	1.499,87	1.670,02	1.840,15	2.010,30	2.179,86	2.350,00	2.519,01	2.688,57	2.859,30	3.027,73
A 12	1.290,33	1.471,34	1.651,16	1.831,00	2.012,01	2.191,85	2.371,14	2.551,55	2.732,52	2.912,38	3.092,81	3.272,67
A 13 und C 1	1.420,50	1.607,77	1.793,89	1.981,74	2.168,45	2.355,72	2.542,98	2.729,68	2.918,10	3.104,22	3.291,50	3.478,76
A 14	1.551,26	1.744,81	1.937,78	2.133,06	2.326,03	2.519,58	2.712,56	2.906,69	3.100,80	3.294,33	3.487,89	3.680,87
A 15, C 2 und R 1	1.732,82	1.941,77	2.150,75	2.360,86	2.570,96	2.778,78	2.987,75	3.198,42	3.407,98	3.616,92	3.825,89	4.036,00
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.830,45	2.050,26	2.270,07	2.490,47	2.709,71	2.929,52	3.149,89	3.369,14	3.589,54	3.810,49	4.029,16	4.248,96
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.830,45	2.058,83	2.288,93	2.519,01	2.748,53	2.979,20	3.209,84	3.439,92	3.670,04	3.900,11	4.130,21	4.360,32
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.017,14	2.271,21	2.526,42	2.781,63	3.036,86	3.292,07	3.547,27	3.802,49	4.057,12	4.312,91	4.566,96	4.822,77
B 8 und höher	2.159,89	2.448,22	2.736,53	3.024,28	3.313,18	3.599,81	3.888,14	4.175,89	4.464,21	4.751,96	5.040,29	5.328,63

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3c

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	661,72	779,91	901,52	1.020,85	1.141,87	1.261,79	1.381,68	1.502,71	1.621,48	1.742,51	1.862,42	1.982,32
A 9	777,08	905,51	1.034,54	1.163,01	1.294,33	1.422,79	1.551,83	1.680,87	1.809,89	1.937,78	2.067,40	2.196,43
A 10	878,11	1.012,85	1.146,44	1.281,20	1.414,79	1.549,55	1.683,14	1.816,74	1.951,50	2.084,51	2.218,12	2.353,42
A 11	955,76	1.095,08	1.235,53	1.375,40	1.515,84	1.654,59	1.794,48	1.934,35	2.074,80	2.213,56	2.354,56	2.493,88
A 12	1.063,12	1.211,53	1.359,42	1.508,99	1.656,29	1.804,75	1.953,76	2.101,06	2.249,52	2.398,53	2.546,97	2.695,99
A 13 und C 1	1.169,30	1.323,45	1.477,03	1.631,19	1.785,91	1.939,49	2.093,65	2.247,81	2.402,53	2.556,10	2.710,84	2.864,44
A 14	1.277,76	1.437,07	1.595,78	1.755,07	1.916,09	2.075,39	2.234,67	2.393,97	2.553,25	2.712,56	2.871,86	3.031,72
A 15, C 2 und R 1	1.426,79	1.598,65	1.771,65	1.944,64	2.116,50	2.289,47	2.461,35	2.633,78	2.806,21	2.978,62	3.151,03	3.322,90
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.507,87	1.688,85	1.869,27	2.050,26	2.232,40	2.413,38	2.593,22	2.774,79	2.955,79	3.137,91	3.318,32	3.498,76
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.507,87	1.694,55	1.884,68	2.074,23	2.263,79	2.454,48	2.642,90	2.831,88	3.022,01	3.212,14	3.401,11	3.591,24
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.660,88	1.870,42	2.081,09	2.291,20	2.500,73	2.710,84	2.921,51	3.131,05	3.341,75	3.550,70	3.761,39	3.972,06
B 8 und höher, R 8 und höher	1.778,48	2.016,01	2.252,95	2.490,47	2.727,98	2.965,48	3.202,43	3.439,92	3.676,31	3.913,83	4.151,33	4.388,27

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3d

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4 BBesG*)

> Unterkunft und Verpflegung <

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	463,04	546,40	630,34	714,82	799,32	883,26	966,62	1.052,24	1.134,48	1.220,11	1.303,45	1.387,96
A 9	543,54	633,74	723,97	814,17	905,51	995,72	1.086,51	1.176,72	1.266,35	1.356,56	1.447,91	1.536,42
A 10	614,90	709,10	802,77	896,39	990,60	1.084,79	1.179,00	1.272,63	1.365,71	1.458,76	1.552,95	1.646,61
A 11	667,99	767,36	864,41	962,63	1.060,26	1.158,43	1.256,08	1.354,28	1.452,48	1.550,11	1.647,75	1.745,38
A 12	743,94	847,86	952,90	1.055,68	1.159,57	1.262,92	1.367,40	1.471,34	1.575,23	1.678,58	1.782,47	1.886,41
A 13 und C 1	818,16	926,07	1.033,98	1.142,47	1.249,80	1.357,72	1.466,20	1.574,10	1.682,01	1.789,90	1.897,82	2.005,73
A 14	894,66	1.006,00	1.117,34	1.229,81	1.341,14	1.453,06	1.564,38	1.675,73	1.787,06	1.898,96	2.010,87	2.122,19
A 15, C 2 und R 1	999,15	1.119,61	1.240,08	1.360,57	1.481,02	1.600,92	1.723,12	1.844,16	1.964,04	2.085,10	2.205,55	2.326,57
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.055,68	1.182,42	1.308,60	1.434,77	1.562,68	1.688,85	1.815,61	1.942,34	2.069,67	2.196,43	2.322,59	2.448,77
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.055,68	1.186,41	1.319,46	1.452,48	1.584,37	1.716,83	1.851,01	1.982,88	2.115,90	2.247,81	2.381,98	2.514,45
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.162,45	1.309,19	1.456,49	1.603,79	1.750,51	1.897,82	2.045,12	2.191,85	2.339,15	2.485,88	2.633,20	2.779,36
B 8 und höher	1.245,22	1.410,80	1.577,53	1.743,08	1.909,24	2.075,39	2.241,53	2.407,11	2.574,41	2.739,39	2.905,54	3.072,26

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3e

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4 BBesG*)

> Unterkunft oder Verpflegung <

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	562,39	662,87	766,20	867,26	970,03	1.072,24	1.175,01	1.277,76	1.378,27	1.481,02	1.582,65	1.685,41
A 9	660,58	770,19	879,81	989,45	1.100,21	1.208,70	1.319,46	1.428,50	1.538,12	1.647,75	1.756,80	1.866,42
A 10	745,64	860,41	974,02	1.088,78	1.202,42	1.317,17	1.430,23	1.544,40	1.657,44	1.771,65	1.886,41	2.000,03
A 11	811,88	931,20	1.050,54	1.169,30	1.287,48	1.406,24	1.526,12	1.644,31	1.763,65	1.882,41	2.001,17	2.119,92
A 12	903,81	1.029,99	1.156,17	1.281,78	1.407,36	1.533,55	1.660,31	1.785,91	1.913,23	2.038,85	2.164,44	2.291,20
A 13 und C 1	994,02	1.125,34	1.255,50	1.387,40	1.518,14	1.648,30	1.779,63	1.910,94	2.042,26	2.173,01	2.304,32	2.435,08
A 14	1.085,94	1.222,40	1.356,56	1.492,45	1.627,76	1.764,22	1.898,96	2.034,26	2.170,17	2.306,04	2.440,79	2.577,80
A 15, C 2 und R 1	1.212,68	1.358,82	1.505,57	1.652,31	1.799,62	1.945,77	2.091,95	2.238,69	2.385,41	2.531,57	2.678,29	2.824,46
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.281,78	1.434,77	1.589,52	1.743,08	1.897,24	2.050,83	2.204,99	2.358,58	2.512,73	2.666,31	2.820,47	2.974,05
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.281,78	1.441,06	1.600,92	1.763,65	1.924,07	2.086,22	2.246,65	2.407,67	2.569,82	2.730,28	2.891,26	3.052,28
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.411,37	1.590,08	1.768,78	1.947,50	2.125,07	2.304,90	2.483,04	2.661,74	2.839,30	3.018,59	3.197,27	3.375,99
B 8 und höher, R 8 und höher	1.512,99	1.713,40	1.916,09	2.117,06	2.318,61	2.520,14	2.722,25	2.923,80	3.124,20	3.326,33	3.527,86	3.730,55

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3f

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	1.046,54	1.224,10	1.399,96	1.578,08	1.752,24	1.929,80	2.107,36	2.284,92	2.461,35	2.637,19	2.813,61	2.991,76
A 9	1.225,80	1.414,79	1.606,05	1.793,89	1.983,48	2.172,46	2.361,41	2.552,10	2.741,10	2.930,08	3.120,78	3.310,33
A 10	1.386,25	1.583,22	1.779,63	1.975,46	2.171,86	2.368,86	2.565,22	2.762,22	2.959,77	3.155,03	3.352,02	3.548,99
A 11	1.508,99	1.714,54	1.921,22	2.126,76	2.333,44	2.540,12	2.745,67	2.951,79	3.158,46	3.364,57	3.571,24	3.776,80
A 12	1.677,43	1.895,54	2.113,07	2.330,58	2.548,12	2.765,64	2.983,18	3.201,27	3.418,81	3.636,34	3.853,86	4.071,40
A 13 und C 1	1.845,29	2.072,52	2.299,19	2.526,42	2.754,23	2.980,33	3.207,58	3.435,37	3.663,18	3.889,26	4.116,51	4.344,88
A 14	2.014,86	2.248,96	2.484,18	2.718,84	2.954,05	3.189,87	3.423,94	3.658,62	3.892,70	4.127,91	4.362,02	4.598,39
A 15, C 2 und R 1	2.251,82	2.507,58	2.762,80	3.018,00	3.272,67	3.527,86	3.783,65	4.038,86	4.294,08	4.548,71	4.802,78	5.059,70
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.388,25	2.655,46	2.923,80	3.192,13	3.458,22	3.725,99	3.992,60	4.260,96	4.528,15	4.795,36	5.063,72	5.330,91
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.388,83	2.670,30	2.951,21	3.232,11	3.513,03	3.793,92	4.075,39	4.356,30	4.637,21	4.918,12	5.199,60	5.479,92
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.663,45	2.972,34	3.280,64	3.590,09	3.898,97	4.207,85	4.516,72	4.826,18	5.134,50	5.443,94	5.752,84	6.062,30
B 8 und höher	2.872,42	3.221,26	3.570,68	3.920,09	4.268,95	4.617,23	4.967,21	5.315,50	5.664,34	6.014,32		

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3g

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	898,67	1.047,11	1.197,83	1.346,86	1.497,02	1.647,75	1.796,76	1.947,50	2.097,64	2.246,09	2.397,40	2.545,27
A 9	1.049,38	1.208,70	1.373,13	1.532,99	1.693,41	1.854,44	2.014,86	2.174,72	2.335,75	2.497,30	2.657,74	2.818,74
A 10	1.186,99	1.356,00	1.523,28	1.692,29	1.860,13	2.026,87	2.195,28	2.362,00	2.531,57	2.698,85	2.866,14	3.035,14
A 11	1.294,91	1.470,19	1.645,46	1.821,31	1.996,58	2.172,46	2.347,73	2.524,14	2.699,43	2.874,71	3.050,55	3.226,40
A 12	1.440,50	1.624,34	1.809,31	1.993,75	2.178,72	2.362,57	2.547,57	2.732,52	2.917,52	3.101,37	3.285,79	3.470,20
A 13 und C 1	1.584,94	1.777,92	1.970,33	2.163,31	2.356,87	2.549,27	2.741,68	2.934,08	3.128,22	3.320,60	3.513,03	3.706,01
A 14	1.729,39	1.927,51	2.126,76	2.326,57	2.525,86	2.725,12	2.924,37	3.122,49	3.322,32	3.522,14	3.720,83	3.920,68
A 15, C 2 und R 1	1.933,80	2.150,18	2.365,98	2.582,94	2.799,92	3.016,30	3.232,11	3.447,93	3.665,44	3.881,85	4.098,23	4.314,05
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.051,41	2.278,65	2.505,30	2.732,52	2.959,20	3.186,44	3.412,54	3.639,77	3.866,43	4.093,68	4.320,34	4.547,01
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.056,53	2.294,62	2.533,29	2.771,92	3.010,02	3.248,67	3.487,34	3.725,99	3.964,07	4.203,30	4.441,94	4.679,47
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.293,48	2.555,56	2.819,33	3.081,38	3.344,59	3.606,08	3.868,71	4.131,35	4.394,54	4.657,19	4.919,25	5.182,47
B 8 und höher, R 8 und höher	2.477,34	2.773,08	3.070,54	3.365,72	3.663,18	3.958,92	4.255,25	4.551,56	4.847,87	5.143,64		

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3h

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	751,93	876,95	998,59	1.122,48	1.245,22	1.368,00	1.491,29	1.614,64	1.738,51	1.861,28	1.984,03	2.107,36
A 9	879,81	1.012,85	1.146,44	1.277,76	1.411,37	1.544,97	1.678,00	1.812,75	1.946,35	2.079,39	2.212,98	2.346,58
A 10	995,16	1.131,60	1.269,78	1.405,10	1.542,68	1.679,73	1.817,33	1.954,90	2.091,36	2.229,54	2.364,85	2.501,88
A 11	1.083,66	1.229,81	1.374,26	1.519,29	1.664,87	1.809,31	1.954,90	2.098,78	2.244,39	2.389,41	2.534,42	2.680,00
A 12	1.204,11	1.357,12	1.510,71	1.663,16	1.815,61	1.968,04	2.121,06	2.272,92	2.427,08	2.579,53	2.732,52	2.884,40
A 13 und C 1	1.326,88	1.483,32	1.642,04	1.800,18	1.958,33	2.115,34	2.272,35	2.431,06	2.588,67	2.746,23	2.904,40	3.061,99
A 14	1.449,06	1.612,92	1.775,63	1.938,36	2.102,22	2.266,07	2.429,94	2.592,66	2.757,09	2.920,95	3.083,66	3.247,53
A 15, C 2 und R 1	1.619,78	1.799,05	1.977,18	2.155,90	2.334,59	2.513,87	2.692,56	2.871,27	3.049,99	3.228,69	3.408,53	3.586,68
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.719,69	1.906,95	2.093,65	2.282,06	2.468,77	2.656,04	2.844,44	3.031,14	3.218,42	3.405,11	3.594,09	3.781,37
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.724,25	1.921,22	2.117,64	2.314,04	2.511,00	2.707,42	2.904,40	3.100,80	3.297,78	3.494,17	3.691,71	3.887,56
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.926,93	2.143,34	2.358,58	2.574,96	2.790,20	3.006,03	3.221,26	3.437,66	3.652,90	3.868,14	4.084,54	4.299,78
B 8 und höher, R 8 und höher	2.084,51	2.328,88	2.574,96	2.819,89	3.064,25	3.309,77	3.554,68	3.798,48	4.044,56	4.290,07		

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 3i

Gültig ab 1. Oktober 2011

Auslandskinderzuschlag (§ 56 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro je Kind)

Besoldungs- gruppe	nach § 56 Abs. 1 Nr. 1 BBesG*												nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 BBesG*
	Stufe des Auslandszuschlags												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 2 bis A 16	136,45	156,45	176,98	195,82	216,95	236,95	256,36	276,35	296,30	316,87	336,86	355,13	136,45
B 1 bis B 11													

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 4**Gültig ab 1. Oktober 2011**

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 2 bis A 4	811,76
A 5 bis A 8	926,72
A 9 bis A 11	978,11
A 12	1.111,18
A 13	1.141,46
A 13 + Zulage (Vorbemerkung Nr. 27 Abs. 1 Buchst. c der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz*) oder R 1	1.174,70

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 5

Gültig ab 1. Oktober 2011

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen (Monatsbeträge)

- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsgesetz*		Nummer 8	
§ 44	bis zu 105,33	Die Zulage beträgt	
§ 48 Abs. 2	bis zu 105,33	für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen	
§ 78	bis zu 78,99	A 2 bis A 5	118,49
		A 6 bis A 9	157,99
		A 10 und höher	197,48
Bundesbesoldungsordnungen A und B		Nummer 9	
Vorbemerkungen		Die Zulage beträgt	
Nummer 2 Abs. 2	131,65	nach einer Dienstzeit	
		von einem Jahr	65,60
		von zwei Jahren	131,20
Nummer 5		Nummer 10 Abs. 1	
Die Zulage beträgt für		Die Zulage beträgt	
Beamtinnen und Beamte		nach einer Dienstzeit	
der Besoldungsgruppen A 5 und A 6	36,86	von einem Jahr	65,60
Beamtinnen und Beamte		von zwei Jahren	131,20
der Besoldungsgruppen A 7 bis A 9	52,66	Nummer 12	98,40
Beamtinnen und Beamte des gehobenen		Nummer 13a	bis zu 78,99
und höheren Dienstes	78,99	Nummer 13c	
Nummer 5a		Die Zulage beträgt	
Abs. 1		für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen	
Buchstabe a	94,79	A 2 bis A 7	47,40
Buchstabe b	157,99	A 8 bis A 11	63,20
Buchstabe c	226,46	A 12 bis A 15	73,73
Abs. 2		A 16 und höher	94,79
Nr. 1 Buchstabe a	142,19	Nummer 21	193,40
Buchstabe b	105,33	Nummer 25	39,50
Nr. 2 Buchstabe a	105,33	Nummer 26 Abs. 1	
Buchstabe b	42,13	Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte	
Nr. 3	68,46	des mittleren Dienstes	17,56
Nr. 4 und 5	63,20	des gehobenen Dienstes	39,50
Nr. 8 Buchstabe a	131,65		
Buchstabe b	68,46		
Nummer 6 Abs. 1			
Buchstabe a	473,96		
Buchstabe b	379,17		
Buchstabe c	303,34		
Nummer 6 a	105,33		

* in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	
Nummer 27		
Abs. 1		
Buchstabe a		
Doppelbuchstabe aa		17,85
Doppelbuchstabe bb		69,83
Buchstabe b		77,62
Buchstabe c		77,62
Abs. 2		
Buchstabe a		
Doppelbuchstabe bb		52,00
Buchstabe b und c		77,62
Besoldungsgruppen	Fußnote	
A 2	1	33,34
	2	19,33
	3	61,48
A 3	1, 5	61,48
	2	33,34
A 4	1, 4	61,48
	2	33,34
A 5	3	33,34
	4, 6	61,48
A 6	6	33,34
A 7	5	50 v. H. des jeweiligen Unter- schiedsbetrages zum Grundgehalt der Besoldungs- gruppe A 8
A 9	3, 6	248,20
	7	8 v. H. des Endgrund- gehalts der Besoldungs- gruppe A 9
A 12	7, 8	144,16
A 13	7	172,93
	11, 12, 13	252,23
A 14	5	172,93
A 15	7	172,93

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	
Bundesbesoldungsordnung R		
Besoldungsgruppen	Fußnote	
R 1	1, 2	191,19
R 2	3 bis 8, 10	191,19
R 3	3	191,19
Hessisches Besoldungsgesetz		
Besoldungsordnung A und B		
Besoldungsgruppen	Fußnote	
A 10	3	273,64
A 12	2	144,16
A 13	1	172,93
	3	86,50
	4	172,93
A 14	2	172,93
	4	115,29
A 15	1	172,93
B 9	1	716,52

Mehrarbeitsvergütung**Gültig ab 1. Oktober 2011**

(Beträge in Euro)

§ 4 Abs. 1 MVergV	
Besoldungsgruppen	
A 2 bis A 4	10,86
A 5 bis A 8	12,82
A 9 bis A 12	17,60
A 13 bis A 16	24,27
§ 4 Abs. 3 MVergV	
Nummer 1	16,37
Nummer 2	20,30
Nummer 3	24,09
Nummern 4 und 5	28,15

Anlage 7a

Besoldungsordnung C

Gültig ab 1. Oktober 2011

Grundgehaltsätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	2.933,50	3.036,49	3.139,49	3.242,47	3.345,48	3.448,47	3.551,44	3.654,44	3.757,43	3.860,42	3.963,40	4.066,41	4.169,41	4.272,40	
C 2	2.939,92	3.104,05	3.268,20	3.432,35	3.596,48	3.760,61	3.924,75	4.088,88	4.253,01	4.417,14	4.581,25	4.745,41	4.909,53	5.073,68	5.237,82
C 3	3.237,35	3.423,20	3.609,06	3.794,90	3.980,76	4.166,62	4.352,44	4.538,29	4.724,13	4.909,99	5.095,82	5.281,66	5.467,51	5.653,36	5.839,20
C 4	4.112,29	4.299,10	4.485,94	4.672,77	4.859,60	5.046,41	5.233,24	5.420,04	5.606,86	5.793,68	5.980,52	6.167,32	6.354,15	6.540,96	6.727,80

Anlage 7b

Gültig ab 1. Oktober 2011

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
(Monatsbeträge)

- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vornhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vornhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vornhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsordnung C Vorbemerkung Nummer 2b	77,62	Bundesbesoldungsordnung C Vorbemerkung Nummer 3 Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe *)	Bundesbesoldungsordnung C Vorbemerkung Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	211,71 236,98
		für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppe(n) C 1 C 2 C 3 und C 4		Besoldungsgruppe Fußnote C 2	107,45
				*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)	

2. Besoldungsordnung B

Gültig ab 1. Oktober 2012

Grundgehaltssätze

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 1	5.494,59
B 2	6.391,99
B 3	6.771,88
B 4	7.169,78
B 5	7.626,30
B 6	8.057,37
B 7	8.476,72
B 8	8.913,78
B 9	9.456,46
B 10	11.141,64
B 11	11.576,00

3. Besoldungsordnung W

Gültig ab 1. Oktober 2012

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	3.807,40	4.349,32	5.281,32

4. Besoldungsordnung R

Gültig ab 1. Oktober 2012

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1	3.459,24	3.617,74	3.701,19	3.916,44	4.131,69	4.346,94	4.562,18	4.777,44	4.992,67	5.207,93	5.423,17	5.638,44
R 2			4.216,45	4.431,69	4.646,94	4.862,19	5.077,45	5.292,68	5.507,96	5.723,18	5.938,45	6.153,66
R 3												
R 4												
R 5												
R 6												
R 7												
R 8												
R 9												
R 10												

R 3	6.771,88
R 4	7.169,78
R 5	7.626,30
R 6	8.057,37
R 7	8.476,72
R 8	8.913,78
R 9	9.456,46
R 10	11.622,07

Anlage 9**Familienzuschlag****Gültig ab 1. Oktober 2012**

(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1 BBesG*)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2 BBesG*)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	112,09	212,77
übrige Besoldungsgruppen	117,72	218,40

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 100,68 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 313,71 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,71 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 28,58 Euro
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 22,86 Euro
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 17,15 Euro

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anlage 10a

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 2 BBesG*)

Besoldungs- gruppe	(Monatsbeträge in Euro)											
	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	965,20	1.139,12	1.315,35	1.490,43	1.666,66	1.842,89	2.016,80	2.194,19	2.366,94	2.543,74	2.719,40	2.893,88
A 9	1.135,03	1.323,53	1.510,83	1.699,31	1.888,98	2.076,91	2.265,40	2.454,45	2.642,36	2.830,86	3.018,77	3.207,26
A 10	1.280,92	1.478,73	1.673,66	1.869,74	2.065,22	2.261,89	2.457,37	2.652,87	2.847,76	3.043,26	3.239,92	3.435,44
A 11	1.394,72	1.600,13	1.803,77	2.008,05	2.212,27	2.415,95	2.620,79	2.825,00	3.029,83	3.233,52	3.437,76	3.641,44
A 12	1.552,87	1.769,37	1.985,27	2.202,37	2.418,27	2.635,94	2.851,86	3.068,94	3.284,87	3.501,95	3.719,02	3.935,53
A 13 und C 1	1.707,50	1.933,35	2.157,42	2.382,69	2.607,35	2.832,62	3.057,88	3.282,54	3.508,38	3.732,44	3.958,30	4.182,96
A 14	1.865,07	2.097,89	2.330,74	2.564,18	2.797,01	3.030,43	3.263,29	3.495,53	3.728,37	3.961,79	4.194,05	4.426,31
A 15, C 2 und R 1	2.083,91	2.335,42	2.586,94	2.838,43	3.089,96	3.342,05	3.592,99	3.845,66	4.097,18	4.349,29	4.600,81	4.852,32
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.201,76	2.466,12	2.730,48	2.994,26	3.259,77	3.522,96	3.787,32	4.051,68	4.316,03	4.580,96	4.844,72	5.108,51
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.201,76	2.475,48	2.752,07	3.028,69	3.305,30	3.583,06	3.859,67	4.136,87	4.413,47	4.690,67	4.967,28	5.243,89
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.424,71	2.731,64	3.038,61	3.345,00	3.651,93	3.958,87	4.265,25	4.571,63	4.879,16	5.184,94	5.491,31	5.799,45
B 8 und höher, R 8 und höher	2.597,45	2.944,06	3.289,55	3.636,17	3.982,23	4.328,86	4.676,08	5.022,14	5.368,78	5.714,82	6.061,45	6.407,51

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10b

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 3 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	821,07	968,70	1.117,50	1.266,91	1.417,49	1.566,29	1.714,50	1.864,48	2.012,11	2.162,66	2.311,49	2.459,70
A 9	964,03	1.125,10	1.283,84	1.444,33	1.606,54	1.765,84	1.926,33	2.086,81	2.246,13	2.406,60	2.565,92	2.725,24
A 10	1.088,92	1.257,58	1.423,30	1.589,62	1.756,53	1.922,26	2.089,15	2.255,47	2.420,02	2.586,94	2.754,43	2.920,14
A 11	1.185,81	1.359,69	1.533,02	1.706,93	1.880,82	2.054,73	2.228,03	2.401,94	2.574,68	2.747,99	2.922,49	3.094,64
A 12	1.318,85	1.503,86	1.687,65	1.871,47	2.056,48	2.240,29	2.423,54	2.607,94	2.792,91	2.976,74	3.161,16	3.345,00
A 13 und C 1	1.451,89	1.643,30	1.833,53	2.025,54	2.216,37	2.407,78	2.599,18	2.790,01	2.982,59	3.172,82	3.364,24	3.555,64
A 14	1.585,54	1.783,37	1.980,60	2.180,20	2.377,44	2.575,26	2.772,51	2.970,93	3.169,33	3.367,13	3.564,97	3.762,22
A 15, C 2 und R 1	1.771,12	1.984,68	2.198,28	2.413,04	2.627,78	2.840,19	3.053,78	3.269,11	3.483,30	3.696,85	3.910,44	4.125,20
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.870,90	2.095,57	2.320,24	2.545,51	2.769,59	2.994,26	3.219,50	3.443,60	3.668,87	3.894,70	4.118,20	4.342,86
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.870,90	2.104,33	2.339,52	2.574,68	2.809,27	3.045,04	3.280,78	3.515,94	3.751,15	3.986,30	4.221,49	4.456,68
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.061,72	2.321,40	2.582,25	2.843,10	3.103,97	3.364,82	3.625,66	3.886,53	4.146,78	4.408,23	4.667,89	4.929,35
B 8 und höher	2.207,62	2.502,33	2.797,01	3.091,12	3.386,40	3.679,37	3.974,07	4.268,18	4.562,87	4.856,98	5.151,68	5.446,39

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10c

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	676,34	797,15	921,44	1.043,41	1.167,11	1.289,68	1.412,22	1.535,92	1.657,31	1.781,02	1.903,58	2.026,13
A 9	794,25	925,52	1.057,40	1.188,71	1.322,93	1.454,23	1.586,13	1.718,02	1.849,89	1.980,60	2.113,09	2.244,97
A 10	897,52	1.035,23	1.171,78	1.309,51	1.446,06	1.583,80	1.720,34	1.856,89	1.994,63	2.130,58	2.267,14	2.405,43
A 11	976,88	1.119,28	1.262,84	1.405,80	1.549,34	1.691,16	1.834,14	1.977,10	2.120,65	2.262,48	2.406,60	2.548,99
A 12	1.086,61	1.238,30	1.389,46	1.542,34	1.692,89	1.844,63	1.996,94	2.147,49	2.299,23	2.451,54	2.603,26	2.755,57
A 13 und C 1	1.195,14	1.352,70	1.509,67	1.667,24	1.825,38	1.982,35	2.139,92	2.297,49	2.455,63	2.612,59	2.770,75	2.927,74
A 14	1.306,00	1.468,83	1.631,05	1.793,86	1.958,44	2.121,26	2.284,06	2.446,88	2.609,68	2.772,51	2.935,33	3.098,72
A 15, C 2 und R 1	1.458,32	1.633,98	1.810,80	1.987,62	2.163,27	2.340,07	2.515,75	2.691,99	2.868,23	3.044,45	3.220,67	3.396,34
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.541,19	1.726,17	1.910,58	2.095,57	2.281,74	2.466,72	2.650,53	2.836,11	3.021,11	3.207,26	3.391,65	3.576,08
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.541,19	1.732,00	1.926,33	2.120,07	2.313,82	2.508,72	2.701,31	2.894,46	3.088,80	3.283,13	3.476,27	3.670,61
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.697,59	1.911,76	2.127,08	2.341,84	2.556,00	2.770,75	2.986,08	3.200,25	3.415,60	3.629,17	3.844,52	4.059,84
B 8 und höher, R 8 und höher	1.817,78	2.060,56	2.302,74	2.545,51	2.788,27	3.031,02	3.273,20	3.515,94	3.757,56	4.000,33	4.243,07	4.485,25

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10d

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4 BBesG*)

> Unterkunft und Verpflegung <

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	473,27	558,48	644,27	730,62	816,98	902,78	987,98	1.075,49	1.159,55	1.247,07	1.332,26	1.418,63
A 9	555,55	647,75	739,97	832,16	925,52	1.017,73	1.110,52	1.202,73	1.294,34	1.386,54	1.479,91	1.570,37
A 10	628,49	724,77	820,51	916,20	1.012,49	1.108,76	1.205,06	1.300,76	1.395,89	1.491,00	1.587,27	1.683,00
A 11	682,75	784,32	883,51	983,90	1.083,69	1.184,03	1.283,84	1.384,21	1.484,58	1.584,37	1.684,17	1.783,95
A 12	760,38	866,60	973,96	1.079,01	1.185,20	1.290,83	1.397,62	1.503,86	1.610,04	1.715,68	1.821,86	1.928,10
A 13 und C 1	836,24	946,54	1.056,83	1.167,72	1.277,42	1.387,73	1.498,60	1.608,89	1.719,18	1.829,46	1.939,76	2.050,06
A 14	914,43	1.028,23	1.142,03	1.256,99	1.370,78	1.485,17	1.598,95	1.712,76	1.826,55	1.940,93	2.055,31	2.169,09
A 15, C 2 und R 1	1.021,23	1.144,35	1.267,49	1.390,64	1.513,75	1.636,30	1.761,20	1.884,92	2.007,45	2.131,18	2.254,29	2.377,99
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.079,01	1.208,55	1.337,52	1.466,48	1.597,22	1.726,17	1.855,73	1.985,27	2.115,41	2.244,97	2.373,92	2.502,89
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.079,01	1.212,63	1.348,62	1.484,58	1.619,38	1.754,77	1.891,92	2.026,70	2.162,66	2.297,49	2.434,62	2.570,02
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.188,14	1.338,12	1.488,68	1.639,23	1.789,20	1.939,76	2.090,32	2.240,29	2.390,85	2.540,82	2.691,39	2.840,78
B 8 und höher, R 8 und höher	1.272,74	1.441,98	1.612,39	1.781,60	1.951,43	2.121,26	2.291,07	2.460,31	2.631,30	2.799,93	2.969,75	3.140,16

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10e

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4 BBesG*)

> Unterkunft oder Verpflegung <

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	574,82	677,52	783,13	886,43	991,47	1.095,94	1.200,98	1.306,00	1.408,73	1.513,75	1.617,63	1.722,66
A 9	675,18	787,21	899,25	1.011,32	1.124,52	1.235,41	1.348,62	1.460,07	1.572,11	1.684,17	1.795,63	1.907,67
A 10	762,12	879,43	995,55	1.112,84	1.228,99	1.346,28	1.461,84	1.578,53	1.694,07	1.810,80	1.928,10	2.044,23
A 11	829,82	951,78	1.073,76	1.195,14	1.315,93	1.437,32	1.559,85	1.680,65	1.802,63	1.924,01	2.045,40	2.166,77
A 12	923,78	1.052,75	1.181,72	1.310,11	1.438,46	1.567,44	1.697,00	1.825,38	1.955,51	2.083,91	2.212,27	2.341,84
A 13 und C 1	1.015,99	1.150,21	1.283,25	1.418,06	1.551,69	1.684,73	1.818,96	1.953,17	2.087,39	2.221,03	2.355,25	2.488,90
A 14	1.109,94	1.249,42	1.386,54	1.525,43	1.663,73	1.803,21	1.940,93	2.079,22	2.218,13	2.357,00	2.494,73	2.634,77
A 15, C 2 und R 1	1.239,48	1.388,85	1.538,84	1.688,83	1.839,39	1.988,77	2.138,18	2.288,17	2.438,13	2.587,52	2.737,48	2.886,88
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.310,11	1.466,48	1.624,65	1.781,60	1.939,17	2.096,15	2.253,72	2.410,70	2.568,26	2.725,24	2.882,80	3.039,78
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.310,11	1.472,91	1.636,30	1.802,63	1.966,59	2.132,33	2.296,30	2.460,88	2.626,61	2.790,62	2.955,16	3.119,74
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.442,56	1.625,22	1.807,87	1.990,54	2.172,03	2.355,84	2.537,92	2.720,56	2.902,05	3.085,30	3.267,93	3.450,60
B 8 und höher, R 8 und höher	1.546,43	1.751,27	1.958,44	2.163,85	2.369,85	2.575,84	2.782,41	2.988,42	3.193,24	3.399,84	3.605,83	3.813,00

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10f

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	1.069,67	1.251,15	1.430,90	1.612,96	1.790,96	1.972,45	2.153,93	2.335,42	2.515,75	2.695,47	2.875,79	3.057,88
A 9	1.252,89	1.446,06	1.641,54	1.833,53	2.027,31	2.220,47	2.413,60	2.608,50	2.801,68	2.994,83	3.189,75	3.383,49
A 10	1.416,89	1.618,21	1.818,96	2.019,12	2.219,86	2.421,21	2.621,91	2.823,27	3.025,18	3.224,76	3.426,10	3.627,42
A 11	1.542,34	1.752,43	1.963,68	2.173,76	2.385,01	2.596,26	2.806,35	3.017,02	3.228,26	3.438,93	3.650,16	3.860,27
A 12	1.714,50	1.937,43	2.159,77	2.382,09	2.604,43	2.826,76	3.049,11	3.272,02	3.494,37	3.716,70	3.939,03	4.161,38
A 13 und C 1	1.886,07	2.118,32	2.350,00	2.582,25	2.815,10	3.046,20	3.278,47	3.511,29	3.744,14	3.975,21	4.207,48	4.440,90
A 14	2.059,39	2.298,66	2.539,08	2.778,93	3.019,33	3.260,37	3.499,61	3.739,48	3.978,73	4.219,14	4.458,42	4.700,01
A 15, C 2 und R 1	2.301,59	2.563,00	2.823,86	3.084,70	3.345,00	3.605,83	3.867,27	4.128,12	4.388,98	4.649,24	4.908,92	5.171,52
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.441,03	2.714,15	2.988,42	3.262,68	3.534,65	3.808,33	4.080,84	4.355,13	4.628,22	4.901,34	5.175,63	5.448,72
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.441,62	2.729,31	3.016,43	3.303,54	3.590,67	3.877,77	4.165,46	4.452,57	4.739,69	5.026,81	5.314,51	5.601,03
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.722,31	3.038,03	3.353,14	3.669,43	3.985,14	4.300,84	4.616,54	4.932,84	5.247,97	5.564,25	5.879,98	6.196,28
B 8 und höher, R 8 und höher	2.935,90	3.292,45	3.649,59	4.006,72	4.363,29	4.719,27	5.076,99	5.432,97	5.789,52	6.147,24		

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10g

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	918,53	1.070,25	1.224,30	1.376,63	1.530,10	1.684,17	1.836,47	1.990,54	2.144,00	2.295,73	2.450,38	2.601,52
A 9	1.072,57	1.235,41	1.403,48	1.566,87	1.730,83	1.895,42	2.059,39	2.222,78	2.387,37	2.552,49	2.716,48	2.881,03
A 10	1.213,22	1.385,97	1.556,94	1.729,69	1.901,24	2.071,66	2.243,80	2.414,20	2.587,52	2.758,49	2.929,48	3.102,22
A 11	1.323,53	1.502,68	1.681,82	1.861,56	2.040,70	2.220,47	2.399,61	2.579,92	2.759,09	2.938,24	3.117,97	3.297,70
A 12	1.472,34	1.660,24	1.849,30	2.037,81	2.226,87	2.414,78	2.603,87	2.792,91	2.982,00	3.169,91	3.358,41	3.546,89
A 13 und C 1	1.619,97	1.817,21	2.013,87	2.211,12	2.408,96	2.605,61	2.802,27	2.998,92	3.197,35	3.393,99	3.590,67	3.787,91
A 14	1.767,61	1.970,11	2.173,76	2.377,99	2.581,68	2.785,35	2.989,00	3.191,50	3.395,74	3.599,98	3.803,06	4.007,33
A 15, C 2 und R 1	1.976,54	2.197,70	2.418,27	2.640,02	2.861,80	3.082,96	3.303,54	3.524,13	3.746,45	3.967,64	4.188,80	4.409,39
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.096,75	2.329,01	2.560,67	2.792,91	3.024,60	3.256,86	3.487,96	3.720,21	3.951,88	4.184,15	4.415,82	4.647,50
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.101,98	2.345,33	2.589,28	2.833,18	3.076,54	3.320,47	3.564,41	3.808,33	4.051,68	4.296,19	4.540,11	4.782,89
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.344,17	2.612,04	2.881,64	3.149,48	3.418,51	3.685,77	3.954,21	4.222,65	4.491,66	4.760,11	5.027,97	5.297,00
B 8 und höher, R 8 und höher	2.532,09	2.834,37	3.138,40	3.440,10	3.744,14	4.046,41	4.349,29	4.652,15	4.955,01	5.257,31		

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10h

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	768,55	896,33	1.020,66	1.147,29	1.272,74	1.398,23	1.524,25	1.650,32	1.776,93	1.902,41	2.027,88	2.153,93
A 9	899,25	1.035,23	1.171,78	1.306,00	1.442,56	1.579,11	1.715,08	1.852,81	1.989,36	2.125,34	2.261,89	2.398,44
A 10	1.017,15	1.156,61	1.297,84	1.436,15	1.576,77	1.716,85	1.857,49	1.998,10	2.137,58	2.278,81	2.417,11	2.557,17
A 11	1.107,61	1.256,99	1.404,63	1.552,87	1.701,66	1.849,30	1.998,10	2.145,16	2.293,99	2.442,22	2.590,43	2.739,23
A 12	1.230,72	1.387,11	1.544,10	1.699,92	1.855,73	2.011,53	2.167,94	2.323,15	2.480,72	2.636,54	2.792,91	2.948,15
A 13 und C 1	1.356,20	1.516,10	1.678,33	1.839,96	2.001,61	2.162,09	2.322,57	2.484,79	2.645,88	2.806,92	2.968,59	3.129,66
A 14	1.481,08	1.648,57	1.814,87	1.981,20	2.148,68	2.316,15	2.483,64	2.649,96	2.818,02	2.985,50	3.151,81	3.319,30
A 15, C 2 und R 1	1.655,58	1.838,81	2.020,88	2.203,55	2.386,18	2.569,43	2.752,07	2.934,73	3.117,39	3.300,04	3.483,86	3.665,95
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.757,70	1.949,09	2.139,92	2.332,49	2.523,33	2.714,74	2.907,30	3.098,13	3.289,55	3.480,36	3.673,52	3.864,94
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.762,36	1.963,68	2.164,44	2.365,18	2.566,49	2.767,25	2.968,59	3.169,33	3.370,66	3.571,39	3.773,30	3.973,48
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.969,52	2.190,71	2.410,70	2.631,87	2.851,86	3.072,46	3.292,45	3.513,63	3.733,63	3.953,63	4.174,81	4.394,81
B 8 und höher, R 8 und höher	2.130,58	2.380,35	2.631,87	2.882,21	3.131,97	3.382,92	3.633,24	3.882,43	4.133,94	4.384,88		

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 10i

Gültig ab 1. Oktober 2012

Auslandskinderzuschlag (§ 56 BBesG*)

(Monatsbeträge in Euro je Kind)

Besoldungs- gruppe	nach § 56 Abs. 1 Nr. 1 BBesG*												nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 BBesG*
	Stufe des Auslandszuschlags												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 2 bis A 16 B 1 bis B 11	139,47	159,91	180,89	200,15	221,74	242,19	262,03	282,46	302,85	323,87	344,30	362,98	139,47

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 11**Gültig ab 1. Oktober 2012****Anwärtergrundbetrag**

(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 2 bis A 4	832,87
A 5 bis A 8	950,81
A 9 bis A 11	1.003,54
A 12	1.140,07
A 13	1.171,14
A 13 + Zulage (Vorbemerkung Nr. 27 Abs. 1 Buchst. c der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz*) oder R 1	1.205,24

* BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Anlage 12

Gültig ab 1. Oktober 2012

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
(Monatsbeträge)
- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsgesetz*		Nummer 8	
§ 44	bis zu 105,33	Die Zulage beträgt	
§ 48 Abs. 2	bis zu 105,33	für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen	
§ 78	bis zu 78,99	A 2 bis A 5	118,49
		A 6 bis A 9	157,99
		A 10 und höher	197,48
Bundesbesoldungsordnungen A und B		Nummer 9	
Vorbemerkungen		Die Zulage beträgt	
Nummer 2 Abs. 2	131,65	nach einer Dienstzeit	
Nummer 5		von einem Jahr	65,60
Die Zulage beträgt für		von zwei Jahren	131,20
Beamtinnen und Beamte		Nummer 10 Abs. 1	
der Besoldungsgruppen A 5 und A 6	36,86	Die Zulage beträgt	
Beamtinnen und Beamte		nach einer Dienstzeit	
der Besoldungsgruppen A 7 bis A 9	52,66	von einem Jahr	65,60
Beamtinnen und Beamte des gehobenen		von zwei Jahren	131,20
und höheren Dienstes	78,99	Nummer 12	98,40
Nummer 5a		Nummer 13a	bis zu 78,99
Abs. 1		Nummer 13c	
Buchstabe a	94,79	Die Zulage beträgt	
Buchstabe b	157,99	für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen	
Buchstabe c	226,46	A 2 bis A 7	47,40
Abs. 2		A 8 bis A 11	63,20
Nr. 1 Buchstabe a	142,19	A 12 bis A 15	73,73
Buchstabe b	105,33	A 16 und höher	94,79
Nr. 2 Buchstabe a	105,33	Nummer 21	198,43
Buchstabe b	42,13	Nummer 25	39,50
Nr. 3	68,46	Nummer 26 Abs. 1	
Nr. 4 und 5	63,20	Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte	
Nr. 8 Buchstabe a	131,65	des mittleren Dienstes	17,56
Buchstabe b	68,46	des gehobenen Dienstes	39,50
Nummer 6 Abs. 1			
Buchstabe a	473,96		
Buchstabe b	379,17		
Buchstabe c	303,34		
Nummer 6 a	105,33		

* in der am 31. August 2006 geltenden Fassung

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	
Nummer 27		
Abs. 1		
Buchstabe a		
Doppelbuchstabe aa	18,31	
Doppelbuchstabe bb	71,65	
Buchstabe b	79,64	
Buchstabe c	79,64	
Abs. 2		
Buchstabe a		
Doppelbuchstabe bb	53,35	
Buchstabe b und c	79,64	
Besoldungsgruppen	Fußnote	
A 2	1	34,21
	2	19,83
	3	63,08
A 3	1, 5	63,08
	2	34,21
A 4	1, 4	63,08
	2	34,21
A 5	3	34,21
	4, 6	63,08
A 6	6	34,21
A 7	5	50 v. H. des jeweiligen Unter- schiebsbetrages zum Grundgehalt der Besoldungs- gruppe A 8
A 9	3, 6	254,65
	7	8 v. H. des Endgrund- gehalts der Besoldungs- gruppe A 9
A 12	7, 8	147,91
A 13	7	177,43
	11, 12, 13	258,79
A 14	5	177,43
A 15	7	177,43

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	
Bundesbesoldungsordnung R		
Besoldungsgruppen	Fußnote	
R 1	1, 2	196,16
R 2	3 bis 8, 10	196,16
R 3	3	196,16
Hessisches Besoldungsgesetz		
Besoldungsordnung A und B		
Besoldungsgruppen	Fußnote	
A 10	3	280,75
A 12	2	147,91
A 13	1	177,43
	3	88,75
	4	177,43
A 14	2	177,43
	4	118,29
A 15	1	177,43
B 9	1	735,15

Anlage 13

Mehrarbeitsvergütung**Gültig ab 1. Oktober 2012**

(Beträge in Euro)

§ 4 Abs. 1 MVergV	
Besoldungsgruppen	
A 2 bis A 4	11,14
A 5 bis A 8	13,15
A 9 bis A 12	18,06
A 13 bis A 16	24,90
§ 4 Abs. 3 MVergV	
Nummer 1	16,80
Nummer 2	20,83
Nummer 3	24,72
Nummern 4 und 5	28,88

Besoldungsordnung C

Gültig ab 1. Oktober 2012

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3.009,77	3.115,44	3.221,12	3.326,77	3.432,46	3.538,13	3.643,78	3.749,46	3.855,12	3.960,79	4.066,45	4.172,14	4.277,81	4.383,48	
C 2	3.016,36	3.184,76	3.353,17	3.521,59	3.689,99	3.858,39	4.026,79	4.195,19	4.363,59	4.531,99	4.700,36	4.868,79	5.037,18	5.205,60	5.374,00
C 3	3.321,52	3.512,20	3.702,90	3.893,57	4.084,26	4.274,95	4.465,60	4.656,29	4.846,96	5.037,65	5.228,31	5.418,98	5.609,67	5.800,35	5.991,02
C 4	4.219,21	4.410,88	4.602,57	4.794,26	4.985,95	5.177,62	5.369,30	5.560,96	5.752,64	5.944,32	6.136,01	6.327,67	6.519,36	6.711,02	6.902,72

Anlage 14b

Gültig ab 1. Oktober 2012

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
 (Monatsbeträge)
 - in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsordnung C Vor be merkung Nummer 2b	79,64	Bundesbesoldungsordnung C Vor be merkung Nummer 3 Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder: bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungs- gruppe *) A 13 A 15 B 3	Bundesbesoldungsordnung C Vor be merkung Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	211,71 236,98
		für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppe(n) C 1 C 2 C 3 und C 4		Besoldungsgruppe Fußnote C 2	107,45
				*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)	

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz
über das Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz – LBliGG)*)
Vom 6. Oktober 2011**

§ 1

Grundsatz

(1) Leistungsberechtigte Personen nach § 2 erhalten nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes Blindengeld zum Ausgleich der durch die Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen.

(2) Dieses Gesetz gilt nicht für Personen, die Leistungen aufgrund ihrer anerkannten Blindheit nach den Regelungen des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2011 (BGBl. I S. 1271), oder aufgrund sonstiger Regelungen des Sozialen Entschädigungsrechts erhalten.

§ 2

Leistungsberechtigte

(1) Anspruch auf Blindengeld haben Personen,

1.

- a) denen das Augenlicht vollständig fehlt (blinde Menschen),
- b) deren Sehschärfe auf keinem Auge und auch nicht bei beidäugiger Prüfung mehr als ein Fünzigstel beträgt oder bei denen nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens im Bereich des zentralen visuellen Systems von einem solchen Schweregrad vorliegen, dass sie dieser Beeinträchtigung der Sehschärfe gleichzuachten sind (blinden Menschen Gleichgestellte), oder
- c) deren Sehschärfe auf keinem Auge und auch nicht bei beidäugiger Prüfung mehr als ein Zwanzigstel beträgt oder bei denen nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens im Bereich des zentralen visuellen Systems von einem solchen Schweregrad vorliegen, dass sie dieser Beeinträchtigung der Sehschärfe gleichzuachten sind (hochgradig in der Sehfähigkeit behinderte Menschen),

und

2. die

- a) ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Land Hessen haben,
- b) als Angehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union in Hessen beschäftigt sind oder in Hessen eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder

c) für ein Unternehmen, das seinen Sitz in Deutschland hat, eine Beschäftigung im Ausland ausüben, wenn sie für die Dauer der Entsendung ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Hessen aufgeben.

(2) Über Abs. 1 hinaus haben auch Personen nach Abs. 1 Nr. 1 Anspruch auf Blindengeld, die sich im Land Hessen in stationären Einrichtungen nach § 13 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2011 (BGBl. I S. 1114), oder einer gleichartigen Einrichtung befinden, wenn sie in den letzten zwei Monaten bis zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung

1. ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Land Hessen hatten oder
2. als Angehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union in Hessen beschäftigt waren oder eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben.

§ 109 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch gilt entsprechend.

§ 3

Versagung und Kürzung
des Blindengeldes

(1) Die Gewährung von Blindengeld ist zu versagen, wenn Leistungsberechtigte eine Freiheitsstrafe verbüßen, in Sicherungsverwahrung oder aufgrund strafgerichtlichen Urteils in einem psychiatrischen Krankenhaus, einer Entziehungseinrichtung, einer sozialtherapeutischen Einrichtung oder einer vergleichbaren Einrichtung untergebracht sind.

(2) Das Blindengeld kann versagt oder angemessen verringert werden, soweit die Nutzung durch oder für Leistungsberechtigte zum Ausgleich des durch die Sehbehinderung bedingten Mehraufwandes nicht möglich ist.

§ 4

Höhe des Blindengeldes

(1) Das Blindengeld beträgt für Personen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1

1. Buchst. a und b

- a) nach Vollendung des 18. Lebensjahres 86 Prozent,
- b) vor Vollendung des 18. Lebensjahres 50 Prozent

der Blindenhilfe nach § 72 Abs. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung,

*) GVBl. II 34-68

2. Buchst. c 30 Prozent des maßgeblichen Blindengeldes nach Abs. 1 Nr. 1.

(2) In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 1 verringert sich das Blindengeld für Personen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a und b auf 50 Prozent und für Personen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. c auf 10 Prozent des Betrages nach Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a oder b, wenn

1. die Kosten des Aufenthalts ganz oder teilweise aus Mitteln öffentlich-rechtlicher Leistungsträger getragen,
2. dafür Mittel einer privaten Pflegeversicherung im Sinne des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1622), in Anspruch genommen oder
3. Leistungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften erbracht

werden. Die Verringerung nach Satz 1 gilt vom ersten Tag des zweiten Monats, der auf den Eintritt in die Einrichtung folgt, für jeden vollen Kalendermonat des Aufenthalts in der Einrichtung.

(3) Abweichend von Abs. 2 Satz 1 wird bei vorübergehender Abwesenheit von einer Einrichtung von mehr als sechs vollen zusammenhängenden Tagen für jeden vollen Tag der Abwesenheit ein Dreißigstel des maßgeblichen Betrages nach Abs. 1 gewährt. Insoweit ist der maßgebliche Betrag nach Abs. 2 Satz 1 unter Anrechnung der bereits gezahlten Beträge für den gleichen Zeitraum zu kürzen.

§ 5

Anrechnung anderer Leistungen

(1) Pflegeleistungen bei häuslicher Pflege nach den §§ 36 bis 39 des Elften Buches Sozialgesetzbuch, bei teilstationärer Pflege nach § 41 des Elften Buches Sozialgesetzbuch und bei Kurzzeitpflege nach § 42 des Elften Buches Sozialgesetzbuch werden, auch soweit es sich um Sachleistungen handelt,

1. bei der Pflegestufe I mit 60 Prozent des Pflegegeldes der Pflegestufe I nach § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 2 des Elften Buches Sozialgesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung und
2. bei der Pflegestufe II und III mit 40 Prozent des Pflegegeldes der Pflegestufe II nach § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 und Abs. 2 des Elften Buches Sozialgesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung

auf das Blindengeld angerechnet. Vergleichbare Leistungen aufgrund eines privatrechtlichen Pflegeversicherungsvertrages oder nach beamtenrechtlichen Vorschriften sind in tatsächlich erbrachter Höhe, höchstens jedoch in dem Umfang der Anrechnung nach Satz 1 anzurechnen.

(2) Der nach Abs. 1 anzurechnende Betrag verringert sich bei

1. Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, um 50 Prozent, auch wenn sie zugleich hochgradig in der Sehfähigkeit behindert sind,
2. bei hochgradig in der Sehfähigkeit behinderten Menschen um 30 Prozent.

(3) Auf das Blindengeld werden die Leistungen angerechnet, die der leistungsberechtigten Person zum Ausgleich der durch die Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen nach anderen Rechtsvorschriften zustehen.

§ 6

Verfahren

(1) Das Blindengeld wird auf Antrag gewährt. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landeswohlfahrtsverband Hessen als zuständigem Leistungsträger zu stellen. Dem Antrag ist eine augenfachärztliche Bescheinigung, aus der der Schweregrad der Störung des Sehvermögens hervorgeht, beizufügen. Die augenfachärztliche Bescheinigung ist nach dem Muster der Anlage zu erstellen. Über die Gewährung von Blindengeld wird durch schriftlichen Verwaltungsakt entschieden.

(2) Im Übrigen gelten für das Verfahren die Vorschriften des Ersten Buches Sozialgesetzbuch vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453), und des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch in der Fassung vom 18. Januar 2001 (BGBl. I S. 130), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2011 (BGBl. I S. 898), entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt und mit der Maßgabe, dass abweichend von

1. § 51 Abs. 2 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch Ansprüche auf Erstattung zu Unrecht gezahlten Blindengeldes uneingeschränkt mit dem Anspruch auf laufende Geldleistungen nach diesem Gesetz aufgerechnet werden können,
2. § 48 Abs. 1 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch ein Bescheid, der eine Änderung oder die Einstellung der Blindengeldzahlung zur Folge hat, stets mit Ablauf des Monats wirksam wird, in dem die Voraussetzungen sich geändert haben oder weggefallen sind.

§ 7

Auszahlung

(1) Die Auszahlung beginnt, auch im Falle der Gewährung eines höheren Blindengeldes, mit dem Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt ist, und erfolgt monatlich im Voraus.

(2) Für den Fall des Todes der oder des Leistungsberechtigten gelten § 102 Abs. 5 und § 118 Abs. 3 und 4 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch in der Fassung

Anlage

vom 19. Februar 2002 (BGBl. I S. 754, 1404, 3384), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2011 (BGBl. I S. 1202), entsprechend.

§ 8

Höchstpersönlichkeit des Anspruchs

Der Anspruch auf Blindengeld kann nicht übertragen, verpfändet oder

gepfändet werden. Er ist nicht vererblich.

§ 9

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Es tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2016 außer Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 6. Oktober 2011

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Der Hessische Sozialminister
Grüttner

Anlage zu § 6 Abs 1 Landesblindengeldgesetz

Name und Anschrift d. Augenarztes / Augenärztin / Arztstempel

Ort, Datum

AUGENFACHÄRZTLICHE BESCHEINIGUNG

Angaben zur Person

1. Name, Vorname (ggf. Geburtsname)	Geburtsdatum
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	
Staatsangehörigkeit	Telefon
Name und Anschrift des / der Erziehungsberechtigten bei Kindern	

Angaben zur Sehbehinderung

2. Der / die Sehbehinderte steht bei mir in Behandlung seit
Datum der letzten augenärztlichen Untersuchung
Augenärztlicher Befund (Erhebungsdatum und exakte Beschreibung der krankhaften Veränderungen der Augenabschnitte)
Diagnose

Welche Erkrankung führte vorwiegend zur Sehminderung?

Untersuchungsergebnisse bei Blindheit

3. Zentrale Sehschärfe (in Bruch- oder Dezimalzahlen) ohne **und** mit Korrektur (bitte auch Höhe der Korrektur angeben oder G.b.n.)
- Rechts ohne _____ mit bestmöglicher Korrektur: _____
- Links ohne _____ mit bestmöglicher Korrektur: _____
- 3.1 Sehschärfe beträgt auf keinem Auge auch nicht beidäugig mehr als 0,02 (1/50)
- 3.2 Sehschärfe beträgt auf mindestens einem Auge mehr als 0,02 (1/50), jedoch liegen nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vor, dass sie dieser Beeinträchtigung der Sehschärfe gleichzustellen sind. **(bitte 3.2.1 - 3.2.8 prüfen und ggf. ankreuzen).**
- 3.2.1 Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, wenn bei einer Sehschärfe von 0,03 (1/30) oder weniger die Grenze des Restgesichtsfeldes in keiner Richtung mehr als 30° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.
- 3.2.2 Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, wenn bei einer Sehschärfe von 0,05 (1/20) oder weniger die Grenze des Restgesichtsfeldes in keiner Richtung mehr als 15° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.
- 3.2.3 Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, wenn bei einer Sehschärfe von 0,1 (1/10) oder weniger die Grenze des Restgesichtsfeldes in keiner Richtung mehr als 7,5 ° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.
- 3.2.4 Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, auch bei normaler Sehschärfe, wenn die Grenze der Gesichtsfeldinsel in keiner Richtung mehr als 5° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.
- 3.2.5 Bei großen Skotomen im zentralen Gesichtsfeldbereich, wenn die Sehschärfe nicht mehr als 0,1 (1/10) beträgt und im 50°-Gesichtsfeld unterhalb des horizontalen Meridians mehr als die Hälfte ausgefallen ist.
- 3.2.6 Bei homonymen Hemianopsien, wenn die Sehschärfe nicht mehr als 0,1 (1/10) beträgt und das erhaltene Gesichtsfeld in der Horizontalen nicht mehr als 30° Durchmesser besitzt.
- 3.2.7 Bei bitemporalen oder binasalen Hemianopsien, wenn die Sehschärfe nicht mehr als 0,1 (1/10) beträgt und kein Binokularsehen besteht.
- 3.2.8 Sehschädigungen, die nach Ansicht des Untersuchers einer Sehschärfeherabsetzung auf 0,02 (1/50) gleichkommen, die aber durch die vorstehenden Abgrenzungen nicht erfasst sind. **Bitte unter Ziffer 8 ausführlich begründen.**
- 3.3 Ich empfehle die Einstufung als blind. nein ja

3.4 Das angegebene Sehvermögen entspricht dem objektiven Befund. nein ja

- Im Falle der Position 3.2.1 bis 3.2.8 müssen Gesichtsfeldschemata beigefügt werden! -

Untersuchungsergebnisse bei hochgradiger Sehbehinderung

4.	Zentrale Sehschärfe (in Bruch- oder Dezimalzahlen) ohne <u>und</u> mit Korrektur (bitte auch Höhe der Korrektur angeben oder G.b.n.)	
	Rechts	ohne _____ mit bestmöglicher Korrektur: _____
	Links	ohne _____ mit bestmöglicher Korrektur: _____
4.1	<input type="checkbox"/> Sehschärfe beträgt auf dem besseren Auge nicht mehr als 0,05 (1/20).	
4.2	<input type="checkbox"/> Sehschärfe beträgt auf dem besseren Auge mehr als 1/20 (0,05), jedoch liegen nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vor, dass sie der Beeinträchtigung der Sehschärfe von nicht mehr als 0,05 (1/20) gleichzuachten sind (bitte 4.2.1 - 4.2.7 prüfen und ggf. ankreuzen).	
4.2.1	<input type="checkbox"/> Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, wenn bei einer Sehschärfe von 0,1 (1/10) oder weniger die Grenze des Restgesichtsfeldes in keiner Richtung mehr als 30° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.	
4.2.2	<input type="checkbox"/> Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, wenn bei einer Sehschärfe von 0,2 (2/10) oder weniger die Grenze des Restgesichtsfeldes in keiner Richtung mehr als 20° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.	
4.2.3	<input type="checkbox"/> Bei einer Einengung des Gesichtsfeldes, wenn bei einer Sehschärfe von 0,3 (3/10) oder weniger die Grenze des Restgesichtsfeldes in keiner Richtung mehr als 10° vom Zentrum entfernt ist. Dabei bleiben Gesichtsfeldreste jenseits von 50° unberücksichtigt.	
4.2.4	<input type="checkbox"/> Bei großen Skotomen im zentralen Gesichtsfeldbereich, wenn die Sehschärfe nicht mehr als 0,2 (2/10) beträgt und im 50°-Gesichtsfeld unterhalb des horizontalen Meridians mehr als 2/3 ausgefallen ist.	
4.2.5	<input type="checkbox"/> Bei homonymen Hemianopsien, wenn die Sehschärfe nicht mehr als 0,2 (2/10) beträgt und das erhaltene Gesichtsfeld in der Horizontalen nicht mehr als 30° Durchmesser besitzt.	
4.2.6	<input type="checkbox"/> Bei bitemporalen oder binasalen Hemianopsien, wenn die Sehschärfe nicht mehr als 0,2 (2/10) beträgt und kein Binokularsehen besteht.	
4.2.7	<input type="checkbox"/> Sehschädigungen, die nach Ansicht des Untersuchers einer Sehschärfeherabsetzung auf 0,05 (1/20) gleichkommen, die aber durch die vorstehenden Abgrenzungen nicht erfasst sind. Bitte unter Ziffer 8 ausführlich begründen.	
4.3	Ich empfehle die Einstufung als hochgradig sehbehindert. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
4.4	Das angegebene Sehvermögen entspricht dem objektiven Befund. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

- Im Falle der Positionen 4.2.1 bis 4.2.7 müssen Gesichtsfeldschemata beigelegt werden! -

5. Zur Beachtung durch den behandelnden Arzt / die behandelnde Ärztin

- 5.1 Der Beurteilung ist die Sehschärfe des besseren Auges und das beidäugig geprüfte Gesichtsfeld zugrunde zu legen (Ausnahmen: 3.2.8 bzw. 4.2.7).
Falls der perimetrische Befund zur Zuerkennung von Blindengeld für Blinde oder hochgradig Sehbehinderte führt, muss ein Befund beigelegt sein, der mit einer manuell kinetischen Methode entsprechend Goldmann III/4e (Prüfmarkendurchmesser 30 Winkelminuten; Prüfmarkenleuchtdichte 320 cd/m², entsprechend Filterstellung e, Bezeichnung 1,0 , Umfeldleuchtdichte 10 cd/m²) erstellt wurde.
- 5.2 Die Ausmessung bzw. Abschätzung des blinden Bereiches in der unteren Gesichtshälfte (Pos. 3.2.5 bzw. 4.2.4) soll auf dem Perimeterformular und nicht in der Perimeterkugel geschehen.
- 5.3 Grundlage für die Beurteilung der Sehstörung sind ausschließlich Störungen im Bereich der optischen Bahnen. Visuell agnostische Störungen (wie z.B. im Rahmen von Demenz, apallischem Syndrom, Wachkoma u.a.) finden keine Berücksichtigung.

6. Kann die Sehbehinderung durch ärztliche Behandlung oder einen ärztlichen Eingriff behoben oder das Sehvermögen verbessert werden?

- nein
- ja, folgendermaßen:

7. Ist in den nächsten 6 Monaten die Durchführung einer Augenoperation geplant?

- nein
- ja, folgender Eingriff:

8. Weitere Ausführungen des Augenarztes / der Augenärztin

zurück an:

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Blindengeldstelle
Kölnische Str. 30
34117 Kassel

Unterschrift des Augenarztes / der Augenärztin und Arztstempel

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz
zur Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes
zum Schwangerschaftskonfliktgesetz und zur Aufhebung
der Verordnung über die Förderung von Beratungsstellen
nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz**

Vom 6. Oktober 2011

Artikel 1¹⁾

Das Hessische Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 664) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 wird die Angabe „21. August 1995 (BGBl. I S. 1050)“ durch „8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864)“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 2 werden die Wörter „vom Hundert“ durch das Wort „Prozent“ ersetzt.
3. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Der Überschrift werden die Wörter „freier Träger von Beratungsstellen“ angefügt.
 - b) In Abs. 1 werden die Wörter „vom Hundert“ durch „Prozent“ ersetzt.
 - c) Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Förderung nach Abs. 1 erfolgt durch eine aus Personal- und Sachkosten zusammengesetzte Pauschale und beträgt je Jahr und Beratungspersonalstelle

1. für Personalkosten 80 Prozent der Summe aus
 - a) 25 Prozent der Summe aus dem Jahresarbeitsentgelt einer Personalstelle der Entgeltgruppe E 9, Stufe 5 und einer eventuell gewährten Jahressonderzahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen sowie den entsprechenden jährlichen Gesamtsozialversicherungsbeiträgen des Arbeitgebers,
 - b) 80 Prozent der Summe aus dem Jahresarbeitsentgelt einer Personalstelle der Entgeltgruppe E 10, Stufe 5 und einer eventuell gewährten Jahressonderzahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen sowie den entsprechenden jährlichen Gesamtsozialversicherungsbeiträgen des Arbeitgebers,
 - c) 10 Prozent der Summe aus dem Jahresarbeitsentgelt

einer Personalstelle der Entgeltgruppe E 14, Stufe 5 und einer eventuell gewährten Jahressonderzahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen sowie den entsprechenden jährlichen Gesamtsozialversicherungsbeiträgen des Arbeitgebers,

2. für Sachkosten 20 Prozent der Summe nach Nr. 1.

Die Berechnungen nach Satz 1 Nr. 1 erfolgen auf der Basis der am 1. Januar des jeweiligen Haushaltsjahres geltenden Fassung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen und der zu diesem Zeitpunkt geltenden Beitragssätze. Die Förderung nach Satz 1 darf die tatsächlichen Kosten des Trägers nicht überschreiten.“

- d) Die Abs. 3 und 4 werden wie folgt gefasst:

„(3) Das Land fördert im Jahr 2012 freie Träger von Beratungsstellen zusätzlich in Höhe von 5 000 Euro je im Jahr 2012 nach Abs. 2 Satz 1 geförderter Beratungspersonalstelle; auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Abs. 2 Satz 3 bleibt unberührt.

(4) Die zuständige Behörde nach § 6 Abs. 1 ist berechtigt, bei den Empfängern der Fördermittel die ordnungsgemäße Verwendung der bereitgestellten Landesmittel und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu überprüfen. Die Überprüfung kann vor Ort oder durch Anforderung von Unterlagen und Informationen, die die Mittelverwendung transparent machen, erfolgen.“

4. Als neuer § 5 wird eingefügt:

„§ 5

Höhe der Erstattung für die Beratung
durch kommunale Träger und
ärztliche Beratungsstellen

(1) Ärztinnen und Ärzte sowie kommunale Träger von Beratungsstellen erhalten je Beratung nach § 5 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes eine Pauschale in Höhe von 59,50 Euro. Damit sind alle Kosten für die Bera-

¹⁾ Ändert GVBl. II 34-55

tungstätigkeiten sowie für Dokumentation und Fortbildung abgegolten.

(2) In den ärztlichen Beratungsstellen ist durch Aushang auf die Kostenfreiheit der Beratung nach § 6 Abs. 4 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes hinzuweisen.“

5. Der bisherige § 5 wird § 6.
6. Der bisherige § 6 wird aufgehoben.
7. In § 7 Satz 2 wird die Angabe „2011“ durch „2016“ ersetzt.

Artikel 2

Die Verordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 22. Dezember 2006 (GVBl. I S. 779)²⁾ wird aufgehoben.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Art. 1 Nr. 7 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 6. Oktober 2011

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Der Hessische Sozialminister
Grüttner

²⁾ Hebt auf GVBl. II 34-58

**Verordnung
über die Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft*)
Vom 26. September 2011**

Aufgrund des § 152 Abs. 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2300), verordnet die Landesregierung:

§ 1

(1) Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft sind vorbehaltlich des Abs. 3

1. bei der Bundesfinanzverwaltung

a) im Außenprüfungs- und Steueraufsichtsdienst

- aa) Regierungsrätinnen und Regierungsräte,
- bb) Zolloberamtsrätinnen und Zolloberamtsräte,
- cc) Zollamtsrätinnen und Zollamtsräte,
- dd) Zollamtfrauen und Zollamt-männer,
- ee) Zolloberinspektorinnen und Zolloberinspektoren,
- ff) Zollinspektorinnen und Zollinspektoren,
- gg) Zollbetriebsinspektorinnen und Zollbetriebsinspektoren,
- hh) Zolllauptsekretärinnen und Zolllauptsekretäre,
- ii) Zollobersekretärinnen und Zollobersekretäre,
- jj) Zollsekretärinnen und Zollsekretäre,

b) im Grenzaufsichtsdienst und Grenzabfertigungsdienst

- aa) Regierungsrätinnen und Regierungsräte,
- bb) Zolloberamtsrätinnen und Zolloberamtsräte,
- cc) Zollamtsrätinnen und Zollamtsräte,
- dd) Zollamtfrauen und Zollamt-männer,
- ee) Zolloberinspektorinnen und Zolloberinspektoren,
- ff) Zollinspektorinnen und Zollinspektoren,
- gg) Zollbetriebsinspektorinnen und Zollbetriebsinspektoren,
- hh) Zolllaufbetriebsinspektorinnen und Zolllaufbetriebsinspektoren,
- ii) Zolllauptsekretärinnen und Zolllauptsekretäre,

- jj) Zolllaufhauptsekretärinnen und Zolllaufhauptsekretäre,
- kk) Zollobersekretärinnen und Zollobersekretäre,
- ll) Zolllaufobersekretärinnen und Zolllaufobersekretäre,
- mm) Zollsekretärinnen und Zollsekretäre,
- nn) Zolllaufsekretärinnen und Zolllaufsekretäre,

c) im Forstdienst

- aa) Forstoberamtsrätinnen und Forstoberamtsräte,
 - bb) Forstamtsrätinnen und Forstamtsräte,
 - cc) Forstamtfrauen und Forstamt-männer,
 - dd) Forstoberinspektorinnen und Forstoberinspektoren,
 - ee) Forstinspektorinnen und Forstinspektoren,
 - ff) Forstamtsinspektorinnen und Forstamtsinspektoren,
 - gg) Forsthauptsekretärinnen und Forsthauptsekretäre,
 - hh) Forstobersekretärinnen und Forstobersekretäre,
 - ii) Forstsekretärinnen und Forstsekretäre,
 - jj) Forstassistentinnen und Forstassistenten,
- als Forstbetriebsbeamtinnen und Forstbetriebsbeamte im Außen-dienst,

2. im Polizeidienst

a) bei der Kriminalpolizei

- aa) Kriminaloberamtsrätinnen und Kriminaloberamtsräte,
- bb) Kriminalrätinnen und Kriminalräte,
- cc) Erste Kriminalhauptkommissarinnen und Erste Kriminalhauptkommissare,
- dd) Kriminalhauptkommissarinnen und Kriminalhauptkommissare,
- ee) Kriminaloberkommissarinnen und Kriminaloberkommissare,
- ff) Kriminalkommissarinnen und Kriminalkommissare,
- gg) Kriminalhauptmeisterinnen und Kriminalhauptmeister,
- hh) Kriminalobermeisterinnen und Kriminalobermeister,
- ii) Kriminalmeisterinnen und Kriminalmeister,

*) GVBl. II 24-44

- b) bei der Schutz-, Wasserschutz- und Bereitschaftspolizei
- aa) Erste Polizeihauptkommissarinnen und Erste Polizeihauptkommissare,
 - bb) Polizeihauptkommissarinnen und Polizeihauptkommissare,
 - cc) Polizeioberkommissarinnen und Polizeioberkommissare,
 - dd) Polizeikommissarinnen und Polizeikommissare,
 - ee) Polizeihauptmeisterinnen und Polizeihauptmeister,
 - ff) Polizeiobermeisterinnen und Polizeiobermeister,
 - gg) Polizeimeisterinnen und Polizeimeister,
- c) beim Landeskriminalamt und den Polizeipräsidien
- Bedienstete im Rahmen der Durchsicht von Papieren und elektronischen Speichermedien nach § 110 der Strafprozessordnung, soweit sie mit Aufgaben der EDV-Beweissicherung und -auswertung betraut oder Prüferin oder Prüfer in Wirtschaftsstrafsachen sind,
3. im Forst-, Jagd- und Fischereidienst des Landes, der Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts
- a) bei der Forst- und Jagdverwaltung
 - aa) Forstoberamtsrätinnen und Forstoberamtsräte,
 - bb) Forstamtsrätinnen und Forstamtsräte,
 - cc) Forstamtfrauen und Forstamt männer,
 - dd) Forstoberinspektorinnen und Forstoberinspektoren,
 - ee) Forstamtsinspektorinnen und Forstamtsinspektoren,

als Forstbetriebsbeamtinnen und Forstbetriebsbeamte im Außendienst,
 - b) bei der Fischereiverwaltung
 - aa) Oberamtsrätinnen und Oberamtsräte,
 - bb) Amträtinnen und Amträte,
 - cc) Amtfrauen und Amtmänner,
 - dd) Oberinspektorinnen und Oberinspektoren,
 - ee) Inspektorinnen und Inspektoren,
 - ff) Amtsinspektorinnen und Amtsinspektoren,
 - gg) Hauptsekretärinnen und Hauptsekretäre,
 - hh) Sekretärinnen und Sekretäre,
 - ii) Nebenamtliche Fischereiaufseherinnen und Nebenamtliche Fischereiaufseher,
4. in der Bergverwaltung
- a) Bergdirektorinnen und Bergdirektoren,
 - b) Bergoberrätinnen und Bergoberräte,
 - c) Bergrätinnen und Bergräte,
 - d) Technische Oberamtsrätinnen und Technische Oberamtsräte,
 - e) Technische Amträtinnen und Technische Amträte,
 - f) Technische Amtfrauen und Technische Amtmänner,
 - g) Technische Oberinspektorinnen und Technische Oberinspektoren,
 - h) Technische Inspektorinnen und Technische Inspektoren,
- bei den Bergbehörden,
5. bei der Staatsanwaltschaft Wirtschaftsfachkräfte, sofern sie
- a) sich mindestens in der Besoldungsgruppe A 11 befinden oder
 - b) als TVH-Beschäftigte einer vergleichbaren Vergütungsgruppe angehören und mindestens zwei Jahre in einer der in dieser Verordnung bezeichneten Beamten- oder Angestelltengruppen tätig gewesen sind,
6. die in einem anderen Bundesland als Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft bezeichneten Beamtinnen und Beamten, soweit diese berechtigt sind, in Hessen polizeiliche Aufgaben wahrzunehmen.
- (2) Beamtinnen und Beamte im Beamtenverhältnis auf Probe stehen grundsätzlich den Beamtinnen und Beamten ihrer Laufbahngruppe gleich, im gehobenen Dienst jedoch nur, sofern sie ihre Fach- oder Laufbahnprüfung abgelegt haben oder mindestens zwei Jahre in einer der in dieser Verordnung bezeichneten Beamtengruppen tätig gewesen sind.
- (3) Die Eigenschaft als Ermittlungsperson der Staatsanwaltschaft besteht nicht,
1. solange die in Abs. 1 genannten Bediensteten von ihrer Behörde zu Sachverständigen bestellt sind,
 2. wenn die in Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a Doppelbuchst. ii und jj, Buchst. b Doppelbuchst. kk, ll, mm und nn und Buchst. c Doppelbuchst. hh, ii und jj, Nr. 2 Buchst. a Doppelbuchst. hh und ii und Buchst. b Doppelbuchst. ff und gg und Nr. 3 Buchst. b Doppelbuchst. ii genannten Personen nicht mindestens vier Jahre in dem der Berufsgruppe entsprechenden Dienst oder im Polizeidienst des Bundes oder eines Landes tätig sind oder nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben,
 3. wenn die in Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a Doppelbuchst. aa und bb genannten Personen eine andere Funktion ausüben als Leiterin oder Leiter eines Kriminalkommissariats oder Haupttatschgebietes im Hessischen Landeskriminalamt,

4. wenn die in Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a Doppelbuchst. cc und dd und Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. aa und bb genannten Personen Leiterin oder Leiter einer Polizeistation, Polizeiautobahnstation oder Wasserschutzpolizeistation oder eines Polizeireviers oder der Polizeireiterstaffel sind,
5. wenn die in Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a Doppelbuchst. aa, bb und cc genannten Personen Leiterin oder Leiter einer selbstständigen Dienststelle sind,
6. sofern die in Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b Doppelbuchst. ii genannten Personen nicht mit der Fischereiaufsicht staatlich beauftragt und im Hauptamt Beamtinnen oder Beamte des Bundes, des Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes sind.

§ 2

Die Bestellung zu Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft kraft Gesetzes bleibt unberührt.

§ 3

Die Verordnung über die Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft vom 15. März 1996 (GVBl. I S. 114)¹⁾, geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 678), wird aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2019 außer Kraft.

Wiesbaden, den 26. September 2011

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Der Minister
der Justiz, für Integration
und Europa
Hahn

¹⁾ Hebt auf GVBl. II 24-31

**Verordnung
zur Änderung der Hessischen Ausführungsverordnung
zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung*)**

Vom 26. September 2011

Aufgrund des

1. § 13 Abs. 9 der Weinverordnung in der Fassung vom 21. April 2009 (BGBl. I S. 827), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 19. Juli 2011 (BGBl. I S. 1514), in Verbindung mit § 54 Abs. 1 des Weingesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66) verordnet die Landesregierung,
2. § 17 Abs. 4 und § 23 Abs. 4 des Weingesetzes in Verbindung mit § 54 Abs. 2 des Weingesetzes und § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 2. Juni 1999 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629), verordnet die Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Hessische Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung vom 2. Dezember 2010 (GVBl. I S. 460) wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 9 folgende Angabe eingefügt:
„§ 9a Säuerung“

2. Nach § 9 wird als § 9a eingefügt:

„§ 9a

Säuerung

Eine Säuerung darf nach Maßgabe des Anhangs XVa Buchst. C Nr. 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 bei Traubenmost und Wein aus im Jahr 2011 in den Anbaugebieten Hessische Bergstraße und Rheingau geernteten Trauben vorgenommen werden.“

3. In Anlage 3 Nr. 1 wird in der Spalte „Bemerkungen“ die Angabe „Steinberg und Kloster Eberbach sind anerkannte Ortsteilbezeichnungen“ durch „Steinberg ist eine anerkannte Ortsteilbezeichnung“ ersetzt.

4. In Anlage 4 wird die Angabe

„Roter Riesling	Riesling, Rheinriesling, Riesling renano“
-----------------	---

durch

„Roter Riesling	Rheinriesling, Riesling renano“
-----------------	---------------------------------

ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 26. September 2011

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Die Ministerin
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Puttrich

*) Ändert GVBl. II 83-60

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die elektronische Aktenführung
bei hessischen Gerichten und Staatsanwaltschaften*)**

Vom 6. Oktober 2011

Aufgrund des § 110b Abs. 1 Satz 2 bis 4 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2353), in Verbindung mit § 4 Nr. 7 Buchst. b der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich der Rechtspflege vom 5. Mai 2006 (GVBl. I S. 168), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Mai 2010 (GVBl. I S. 151), verordnet der Minister der Justiz, für Integration und Europa:

Artikel 1

Die Verordnung über die elektronische Aktenführung bei hessischen Gerichten und Staatsanwaltschaften vom 23. November 2007 (GVBl. I S. 827), geändert durch die Verordnung vom 15. September 2009 (GVBl. I S. 380), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Für die in der Anlage genannten Verfahren bei den Staatsanwaltschaften sind die Akten aus den Dokumenten zu bilden, die in den Fällen der

1. Nr. 2 von dem Regierungspräsidium Kassel,
 2. Nr. 4 von dem Regierungspräsidium Gießen
- elektronisch übermittelt werden.“

2. Die Anlage wird wie folgt gefasst:

„Anlage (zu § 1)

Nr.	Gericht, Staatsanwaltschaft	Verfahrensart	Datum des Beginns der elektronischen Aktenführung
1.	Amtsgericht Kassel	Verfahren wegen Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide des Regierungspräsidiums Kassel in Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den §§ 24 und 24a des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2011 (BGBl. I S. 1378), mit Ausnahme der Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende nach dem Jugendgerichtsgesetz in der Fassung vom 11. Dezember 1974 (BGBl. I S. 2427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2300)	1. Januar 2008
2.	Staatsanwaltschaft Kassel	Verfahren wegen Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide des Regierungspräsidiums Kassel in Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den §§ 24 und 24a des Straßenverkehrsgesetzes	1. Januar 2008
3.	Amtsgericht Limburg an der Lahn, Zweigstelle Hadamar	Verfahren wegen Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide des Regierungspräsidiums Gießen in Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den §§ 8 und 8a des Fahrpersonalgesetzes in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 640), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2010 (BGBl. I S. 1057)	1. November 2011
4.	Staatsanwaltschaft Limburg an der Lahn	Verfahren wegen Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide des Regierungspräsidiums Gießen in Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den §§ 8 und 8a des Fahrpersonalgesetzes	1. November 2011

*) Ändert GVBl. II 20-32

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 6. Oktober 2011

Der Hessische Minister
der Justiz, für Integration und Europa
Hahn

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Forstausschüsse*)
Vom 26. September 2011**

Aufgrund des § 50 Abs. 6 des Hessischen Forstgesetzes in der Fassung vom 10. September 2002 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2010 (GVBl. I S. 434), verordnet die Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nach Anhörung des Landesforstausschusses:

Artikel 1

Die Verordnung über Forstausschüsse vom 14. Juli 2006 (GVBl. I S. 437) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „nach Reisekostenstufe 1“ durch „vom 9. Oktober 2009 (GVBl. I S. 397)“ ersetzt.
2. Die §§ 5 und 6 werden aufgehoben.
3. § 7 wird § 5 und in Satz 2 wird die Angabe „2011“ durch „2016“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 26. September 2011

Die Hessische Ministerin
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Puttrich

*) Ändert GVBl. II 86-36

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt**

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 14 00
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: Bernecker MediaWare AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 12 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 20, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 61,01 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.